

Anlage Formular Sonderbetriebsausgaben _____ (Jahr)



Bitte kreuzen Sie Ihre entsprechende Beteiligung an:

- (SF1) OekoGeno 1. Solarstrom Beteiligungs GmbH & Co. KG
- (SF2) Zweite OekoGeno Solarstrom GmbH & Co. KG
- (SF4) Vierte OekoGeno Solarstrom GmbH & Co. KG
- (SF5) Fünfte OekoGeno Solarstrom GmbH & Co. KG
- (SF6) Sechste OekoGeno Solarstrom GmbH & Co. KG
- (SF7) Siebte OekoGeno Solarstrom GmbH & Co. KG
- (SF8) PVStrom Solarpark Oberfranken II GmbH & Co. KG
- (SF9) PVStrom Solarpark Oberfranken IV GmbH & Co. KG
- (SF12) Solarfonds Agrardächer 12 GmbH & Co. KG
- (WF1) Zehnte OekoGeno Regenerative GmbH & Co. KG
- (WF2) Bürgerwind Lahr2 - Seelbach GmbH & Co. KG

Sonderbetriebsausgaben des Gesellschafters:

Name und Vorname

PLZ und Ort

Steuer-Identifikationsnummer: _____

Zutreffendes bitte vollständig ausfüllen:

Darlehenszinsen _____ (Jahr) _____ EURO

(bitte Jahreszinsbescheinigung der Bank beifügen)

Porto, Telefonkosten _____ EURO

Notariatskosten (bitte Beleg beifügen) _____ EURO

Sonstige Kosten (lt. Beleg) _____ EURO

Reisekosten:

Reisezweck(e) / Datum _____

Fahrtkosten mit eigenem PKW

Km (jeweils Hin- und Rückweg) _____ x 0,30€ pro Km _____ EURO

Verpflegungsmehraufwand:

Dauer über 24 Stunden Anzahl der Reisen x 24€ _____ EURO

Dauer von 8 bis 24 Stunden Anzahl der Reisen x 12€ _____ EURO

Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (bitte Beleg beifügen) _____ EURO

Übernachungskosten (bitte Beleg beifügen) _____ EURO

Sonstige (Reise-)Nebenkosten (z.B. Parkgebühren) _____ EURO

Sonderbetriebsausgaben insgesamt: _____ EURO

Dieses Beiblatt wird unverändert und im Original dem Finanzamt Freiburg-Stadt vorgelegt. Ich als Gesellschafter bestätige, dass die oben aufgeführten Aufwendungen im wirtschaftlichen Zusammenhang mit meiner Beteiligung an der o.g. Gesellschaft entstanden sind.

Ort und Datum

Unterschrift

Was sind Sonderbetriebsausgaben?

Sie sind an einer Personengesellschaft (GmbH & Co.KG) beteiligt. Das steuerliche Ergebnis dieser Gesellschaft wird Ihnen entsprechend in Höhe Ihrer Beteiligungsquote zugerechnet. Darüber hinaus können Ihnen persönlich Aufwendungen in Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung entstehen (z.B. Darlehenszinsen bei Finanzierung Ihrer Beteiligung oder Reisekosten zur Gesellschafterversammlung). Diese sogenannten Sonderbetriebsausgaben können nur mit der Steuererklärung der Personengesellschaft beim Betriebsstättenfinanzamt eingereicht werden!

Der Steuerberater dieser Beteiligungsgesellschaft (GmbH&Co KG) wird Ihre Sonderbetriebsausgaben aller Gesellschafter in die Steuererklärung integrieren. Sollte das Finanzamt mit dem Steuerbescheid zu Abweichungen kommen, so legt unser Steuerberater Widerspruch ein, es obliegt aber Ihnen - und nicht uns als Gesellschaft - Ihren Einspruch direkt bei Ihrem Finanzamt zu begründen.

Welche Sonderbetriebsausgaben können geltend gemacht werden?

- Reisekosten (z.B. zu Gesellschafterversammlungen)
- Sie können Verpflegungsmehraufwand und Fahrtkosten ansetzen. Die Pauschalsätze für Verpflegungsmehraufwand betragen 12 € bei Abwesenheit zwischen 8 und 24 Stunden und 24 € bei Abwesenheit von mehr als 24 Stunden.
Für die Fahrtkosten können Sie Bahnfahrkarten, Belege für Taxifahrten oder über die Benutzung eines PKW (0,30 Euro/km) einreichen.
- Notarkosten (z.B. für die Handelsregistervollmacht)
- Schuldzinsen (nur wenn das Darlehen für die Einzahlung des Anteils aufgenommen wurde)
Hier wird ein genauer Verwendungszweck (Geldflussnachweis) gefordert.
Eine gedankliche Verknüpfung reicht nicht aus!
- Porto- und Telefonkosten für die Kommunikation mit der Gesellschaft

Warum gibt es eine Rückgabefrist für die Rücksendung dieses Formulars?

In den Steuererklärungen der Gesellschaft sind auch die Sonderbetriebsausgaben der Gesellschafter angegeben. Ist die Steuererklärung der Gesellschaft bereits fertig gestellt und an das Finanzamt übersandt worden, können Sonderbetriebsausgaben nur unter erheblichen Zusatzkosten berücksichtigt werden. Gesellschafter, die keine Sonderbetriebsausgaben haben oder angeben möchten, brauchen dieses Formular nicht zurück zu senden.

Was müssen Sie bei Ihrer persönlichen Steuererklärung angeben?

- Sie erhalten nach Erstellung der Steuererklärung der Gesellschaft eine vorläufige steuerliche Ergebnismitteilung unseres Steuerberaters zugesandt. In dieser ist Ihr anteiliges steuerliches Ergebnis abzüglich Ihrer Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen. Ihr Wohnsitzfinanzamt bekommt das steuerliche Ergebnis automatisch von dem für die Gesellschaft zuständigen Finanzamt nach Veranlagung der Steuererklärungen der Gesellschaft mitgeteilt. Von daher müssen Sie im Prinzip das steuerliche Ergebnis nicht selbst in Ihrer Steuererklärung angeben, da eine automatische Berücksichtigung durch die Finanzverwaltung erfolgt. Da die Bearbeitungszeiten der Finanzverwaltung jedoch nicht absehbar sind, empfehlen wir Ihnen zur Vermeidung eventueller Nachzahlungszinsen gem. § 233a AO, die Ergebnisse der vorläufigen Ergebnismitteilung in Ihrer Steuererklärung anzugeben bzw. wenn Sie Ihre Steuererklärung schon abgegeben haben, die vorläufige Ergebnismitteilung mit der Bitte um Berücksichtigung beim Finanzamt nachzureichen.
- Auszahlungen („Ausschüttungen“) der Gesellschaft stellen lediglich Liquiditätsauszahlungen der Gesellschaft dar und unterliegen als solche nicht der Einkommensteuer, d.h. sie sind in der Steuererklärung nicht anzugeben.

Wem schicken Sie das Formular „Sonderbetriebsausgaben“ zu?

Bitte tragen Sie das entsprechende Jahr der Sonderbetriebsausgaben ein, kreuzen Ihren jeweiligen Fonds an und füllen das übrige Formular aus. Anschließend schicken Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte **bis spätestens 31.3. des laufenden Jahres** an:

OekoGeno Projekt GmbH, z. Hd. Georg Hille, Wilhelmstr. 8, 79098 Freiburg